

Saar, Ferdinand von: Was an Schmerzen du erfahren (1869)

- 1 Was an Schmerzen du erfahren,
- 2 Ist vergessen auch zur Stund',
- 3 Küßt nach langen, öden Jahren
- 4 Wieder dich ein schöner Mund.

- 5 Was die Zeit an Ruhm dir raubte,
- 6 Hast du doppelt reich und schnell,
- 7 Wenn dein Kranz, der früh entlaubte,
- 8 Wieder ausschlägt grün und hell.

- 9 Darum sel'ge Thränen weine,
- 10 Wird dir noch ein spätes Glück:
- 11 Denn es bleibt nun auch das deine
- 12 Und kein Gott nimmt's mehr zurück!

(Textopus: Was an Schmerzen du erfahren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26493>)